

Baumaterial. und Bauteilen jeglicher Art, sowie Betrieb von Bankgeschäften einschl. der Darlehnung von Baugeldern zur Erreichung der vorbezeichneten Zwecke. Als Specialität ist die Erbauung von Beamten- u. Arb.-Wohnhäusern für industrielle Grossbetriebe aufgenommen. Die Ges. besass 1./1.1912 bebaute Grundstücke in Magdeburg 15, in Berlin an der Thomasiusstr. 6, Helgoländer Ufer 1, Rigaerstr. 4 u. Waldeyerstr. 1, in Cöln 5, in Dortmund 2; Baustellen 37 a 43 qm in Berlin an der Müggel- u. Oderstrasse, 3 ha 14 a 86 qm in Cöln-Klettenberg etc., 2 ha 43 a 46 qm in Gross-Salze; ferner in Magdeburg 6 a 19 qm an der Hellestr., 78 a 22 qm an der Rogätzer- u. Hafenstrasse, sowie $\frac{1}{2}$ Anteil von 2 ha 75 a 51 qm an der Rogätzer-, Hafen-, Speicher- u. Lostauerstrasse, sowie an den Strassen XXXVI u. XXXVII; Buchwert alles in allem 1./1. 1912 M. 6 880 411, davon bebaute fertige Grundstücke M. 5 530 975, Baustellen M. 1 349 435. Verkauft wurden 1911: 2 Baustellen in Magdeburg, 3 Baustellen in Berlin u. 36 Baustellen in Cöln. Neu erworben wurden dagegen in Cöln 2 Baublöcke an der Neusserstr. und ein Bauterrain des im Stadttinnern gelegenen Daugeländes, das etwa zur Hälfte inzwischen parzellenweise wieder verkauft worden ist. Zur Deckung von Forderungen erwarb die Ges. die Hausgrundstücke Rigaerstr. 62 und Waldeyerstr. 6 in Berlin, sowie in Cöln Königswinterstr. 4 und 18, Gottesweg 141 und Hirschbergstr. 32 im Zwangsversteigerungsverfahren bezw. im Wege des freihändigen Rückkaufs. Die Ges. ist mit M. 50 000 an der Immobil.-Ges. m. b. H. in Magdeburg, mit M. 150 000 an der Immobil.-Ges. m. b. H. in Berlin, an welche einige Baustellen in Moabit übergegangen sind u. an der Bahnhof Wilmersdorf Boden-Ges. m. b. H. in Berlin beteiligt.

Kapital: M. 4 800 000 in 11 432 Aktien à Tlr. 100 = M. 300 und 1142 Aktien (Nr. 20001 bis 21 142) à M. 1200. Urspr. A.-K. M. 6 000 000, Rückkauf von M. 1 500 000 lt. G.-V.-B. v. 12. Okt. 1877 mit einem buchmässigen Gewinn von M. 621 933, die zu Abschreib. und zur Bildung eines Hypoth.-R.-F. verwendet wurden, und von M. 1 070 400 lt. G.-V.-B. v. 26. April 1881, nach welchem M. 1 500 000 zu nicht über 75% zurückgekauft werden konnten. Die G.-V. v. 23. Juni 1899 beschloss zwecks Verstärkung der Betriebsmittel Erhöhung des A.-K. auf M. 4 800 000 durch Ausgabe von M. 1 370 400 in 1142 Aktien à M. 1200, div.-ber. ab 1. Jan. 1900. Von den neuen, von einem Konsortium zu pari plus M. 20 pro Aktie für Unkosten übernommenen Aktien wurden im Juli bezw. Aug. 1899 M. 685 200 den ersten Aktienzeichnern bezw. deren Rechtsnachfolgern zu pari plus M. 20 für Stempel und Unk. offeriert, M. 685 200 wurden den bisherigen Aktionären 17.—31./7. 1899 zu 105% angeboten, auf nom. M. 6000 alte Aktien entfiel eine neue.

Bezugsrechte: Die ersten Zeichner bezw. deren Rechtsnachfolger haben bei Erhöhungen des A.-K. bis auf M. 12 000 000 auf die eine Hälfte Bezugsrecht zu pari.

Anleihen: Die Ges. hat in beträchtlichem Umfange die Erbauung von Beamten- u. Arb.-Wohnhäusern für grosse industr. Werke besonders auf dem Gebiete des Bergbaues, der Kohlen- u. Eisen-Industrie übernommen, u. zwar gegen Amort. der Bausumme unter hypoth. Sicherstellung der Bauforder. zur ersten Stelle auf den betreff. neu erbauten Hausgrundstücken. Damit die auf diese Bauten zu verwendenden u. für eine längere Reihe von Jahren festzulegenden Beträge für weitere Geschäftsabschlüsse zurückgewonnen bezw. dem laufenden Geschäftsbetrieb wieder zugeführt werden können, ist der Vorst. durch Beschluss der a.o. G.-V. v. 23./6. 1899 u. 9./11. 1900 ermächtigt worden, M. 5 000 000 festverzinsl. Schuldverschreib. unter Verpfändung von Amort.-Hypoth. (Ende 1911 M. 9 069 831), welche der Ges. für ihre Werkforder. bestellt sind, auszugeben. Ferner ist in gleicher Weise durch die G.-V. v. 4./4. 1903 die Ausgabe von weiteren M. 3 000 000 und schliesslich durch diejenige v. 5./4. 1907 die Ausgabe von M. 4 000 000 genehmigt.

I. M. 5 000 000 lt. G.-V. v. 23./6. 1899 u. 9./11. 1900, eingeteilt in 10 Abteil. à M. 500 000 u. in 6500 Stücke. Zur Ausgabe sind 1900 bezw. 1901 gelangt die Abteil. 1—8 zus. M. 4 000 000, 1902 die Abteil. 9 u. 10 zus. M. 1 000 000, alles in $4\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib., rückzahlb. zu 103%, 500 Stücke Lit. A (Nr. 1—500) à M. 2000, 2000 Lit. B (Nr. 501—2500) à M. 1000, 4000 Lit. C (Nr. 2501—6500) à M. 500, lautend auf Namen des Magdeb. Bank-Vereins und durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1905 durch jährl. Ausl. von 2% nebst ersparten Zs. im Dez. (zuerst 1904) auf 1/7., sodass spät. 1931 sämtl. Stücke zurückgezahlt sein müssen; ab 1905 verstärkte Tilg. oder gänzliche Künd. mit 6 Monate Frist vorbehalten. Sicherheit: Erststellige Hypoth.-Forder. in einem die Höhe der Anleihe übersteigenden Betrage, verpfändet dem Magdeb. Bank-Verein, zur Deckung des Tilg.-Zuschlages ist 1902 eine Agio-Res. geschaffen. Verj.: der Coup. 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Frist. Zahlst.: Berlin: S. Bleichröder; Magdeburg: Ges.-Kasse, Magdeb. Bank-Verein, H. L. Banck, F. A. Neubauer, Zuckschwerdt & Beuchel. Aufgelegt wurden die Abteil. 1/3 im Juli 1900 zu 100,50%. Die Zulassung der Abteil. 1/5 erfolgte im Jan. 1901, die der Abteil. 6/8 im Dez. 1901 u. die der Abteil. 9/10 im April 1902. Kurs in Berlin Ende 1901—1911: 100,50, 104,30, 104,90, 104,50, 104,50, 103,50, —, —, 101,50, 102,25, 101%, —. Auch in Magdeburg notiert; Kurs daselbst Ende 1907—1911: 99,50, 99, 102, —, —%.

II. M. 7 000 000 lt. G.-V. v. 4./4. 1903 u. 5./4. 1907 in 14 Abteil. à M. 500 000 unter Verpfänd. von Amort.-Hypoth. wie oben hiervon gelangten 1903 M. 1 000 000 (Abt. 11/12) zu $4\frac{1}{2}$ % zur Begebung, Stücke à M. 1000 (Nr. 6501—7300) u. 500 (Nr. 8901—9300), à M. 500 unkündb. bis 1./1. 1909; ab 1./7. 1909 rückzahlb. zu 103%; 1907 begeben M. 1 000 000 (Abt. 13/14) zu $4\frac{1}{2}$ %, Stücke à M. 1000 (Nr. 7301—8100) u. Stücke M. 500 (Nr. 9301—9700), unkündbar bis 1./7. 1913, rückzahlbar zu 103%; 1908 begeben M. 2 000 000 (Abt. 15/18) zu $4\frac{1}{2}$ %, Stücke à M. 1000 (Nr. 8101—9700) u. Stücke à M. 500 (Nr. 9701—10 500), unkündbar bis 1./7. 1913, rückzahlb.